



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK
EUROSYSTEM

PRESSEMITTEILUNG

2. Juni 2022

Strukturelle Finanzindikatoren in der EU für Ende 2021

- [Anzahl der Zweigstellen von Banken](#) in den meisten EU-Mitgliedstaaten weiter gesunken (um durchschnittlich 1,98 %)
- [Zahl der Bankbeschäftigten](#) im Schnitt um 0,85 % zurückgegangen
- [Konzentrationsgrad im Bankensektor](#) weiterhin von Land zu Land sehr unterschiedlich

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat ihren Datensatz struktureller Finanzindikatoren für den Bankensektor in der Europäischen Union (EU) für Ende 2021 aktualisiert. Der jährliche Datensatz enthält Angaben zur Anzahl der Zweigstellen und der Beschäftigten von Kreditinstituten in der EU sowie Informationen zum Konzentrationsgrad des Bankensektors in den einzelnen EU-Ländern und zu Instituten in ausländischem Besitz an den nationalen Bankenmärkten der EU.

Aus den Daten geht hervor, dass sich die Anzahl der Zweigstellen von Banken in der EU weiter (um durchschnittlich 1,98 %) verringert hat. In 20 der 27 EU-Mitgliedstaaten war dabei ein Rückgang zu verzeichnen, der je nach Land zwischen 0,2 % und 22,93 % lag. Die Gesamtzahl der Zweigstellen in der EU belief sich Ende 2021 auf 138 294, von denen 82,56 % ihren Sitz im Euro-Währungsgebiet hatten.

Die Zahl der Beschäftigten von Kreditinstituten sank 2021 in 21 EU-Mitgliedstaaten, und zwar um 0,85 % im EU-weiten Durchschnitt. Dieser Abwärtstrend bei den Bankbeschäftigtenzahlen ist seit 2008 in den meisten Ländern zu beobachten.

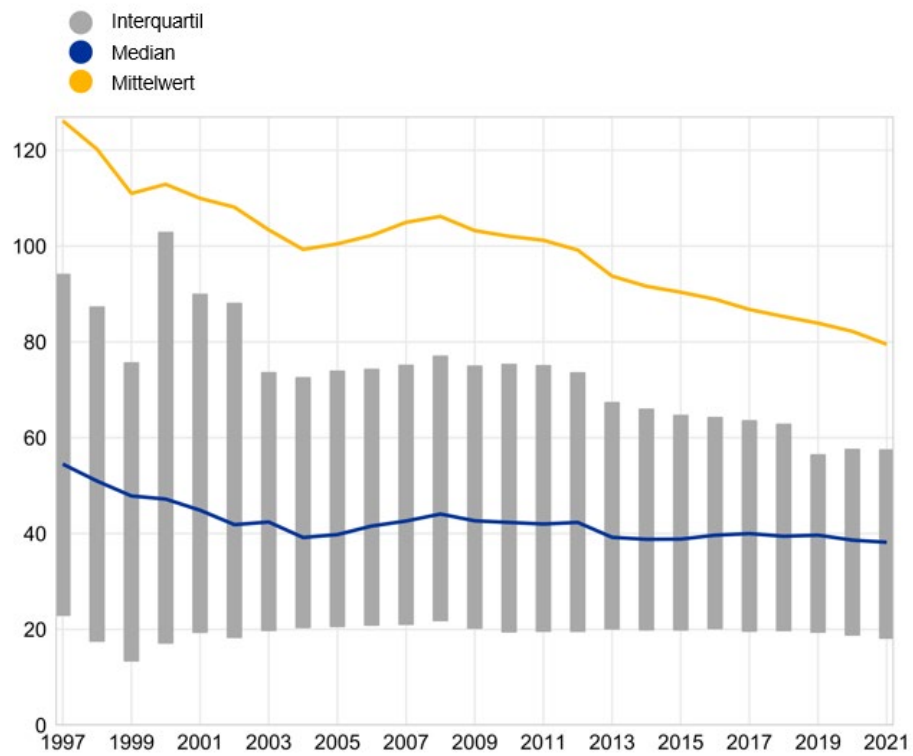
Zudem deuten die Indikatoren darauf hin, dass der Konzentrationsgrad im Bankensektor (gemessen am Anteil der fünf größten Banken eines Landes an den gesamten Aktiva des Sektors) in der EU von Land zu Land nach wie vor erheblich variiert. Am Jahresende 2021 reichte der Anteil der fünf größten Kreditinstitute am Gesamtvermögen der Banken eines Landes von 29,65 % bis 98,01 %; der EU-weite Durchschnitt lag unterdessen bei 67,71 %.

Die strukturellen Finanzindikatoren werden einmal jährlich von der EZB veröffentlicht.

Abbildung 1

Zahl der Beschäftigten bei inländischen Kreditinstituten

(in Tsd.)



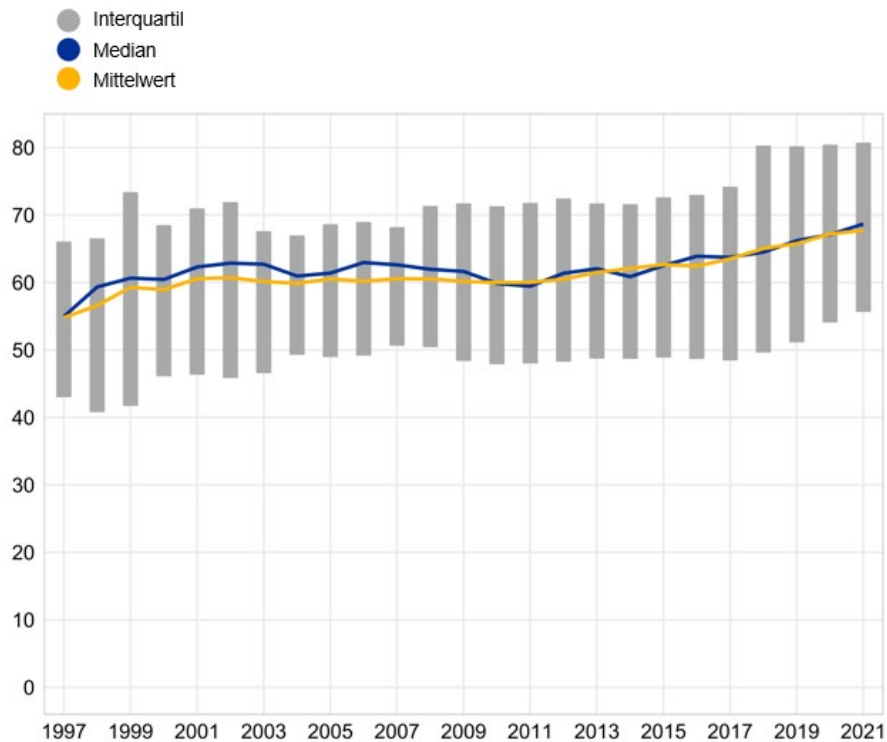
Anmerkung: Die Berechnung der Interquartilsabstände und Mediane basiert auf den Durchschnittswerten der Länder. Daten sind für die 27 EU-Länder verfügbar.

Daten zur Zahl der Beschäftigten sind [hier](#) abrufbar.

Abbildung 2

Von den fünf größten Banken gehaltener Anteil an den gesamten Aktiva

(in %)



Anmerkung: Die Berechnung der Interquartilsabstände und Mediane basiert auf den Durchschnittswerten der Länder. Daten sind für die 27 EU-Länder verfügbar.

Daten zum Anteil an den gesamten Aktiva sind [hier](#) abrufbar.

Anhang

Aufgrund des Austritts des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union zum 31. Januar 2020 wird es in den strukturellen Finanzindikatoren ab 2020 als Land außerhalb des Euro-Währungsgebiets eingestuft. Folglich werden keine Daten mehr zu Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen des Vereinigten Königreichs veröffentlicht, und diese fließen auch nicht mehr in die Berechnung der EU-Aggregate und -Indikatoren ein.

Mediananfragen sind an [Philippe Rispaal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

Anmerkung

- **Tabellen** mit weiteren Aufschlüsselungen der Statistiken zu den strukturellen Finanzindikatoren sind im [Statistical Data Warehouse der EZB](#) abrufbar.
- Die **Daten zu den strukturellen Finanzindikatoren** stehen ebenfalls im [Statistical Data Warehouse der EZB](#) zur Verfügung.
- Die Hyperlinks in dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.